

Weihnachtsmarkt-Feeling im Seniorenhaus St. Josef

Im Seniorenhaus St. Josef in Wickede fand für alle Bewohnerinnen und Bewohner die diesjährige Weihnachtsfeier statt. Durch viele kleine Details versuchte das Team des Sozialen Dienstes der Feier einen „Weihnachtsmarkt Flair“ zu verleihen.



In der Cafeteria gab es duftende Zimt-Schokowaffeln, mit Bratapfels und Streuseln, Glühwein, Punsch, Kaffee oder auch kühle Getränke. Auf den Fluren des Erdgeschosses, wurden durch Tische verschiedene „Büdchen“ aufgebaut, mit vielen tollen gebastelten Sachen der Katholischen Kindergärten und der Engelhard Grundschule Wickede.

An den einzelnen Ständen konnten sich die Bewohnerinnen und Bewohner so viele schöne Dinge und Dekorationen mitnehmen, wie sie mochten. „Die Kinder der jeweiligen Einrichtungen haben die letzten Wochen fleißig gewerkelt und tolle Dinge gebastelt“, freut sich Carolin Stemper, Leiterin des Sozialen Dienstes. „Auch einige ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, haben tolle Sachen, genäht, gebastelt oder gestickt.“ Nach anfänglicher Zurückhaltung, gingen die meisten Bewohnerinnen und Bewohner dann aber mit vollgepackten Rollatoren und Taschen zum Abschluss des Tages in die Kapelle.

Gemeinsam wurden in der Kapelle Weihnachtslieder gesungen und die Herbergssuche aufgeführt. Auch hierbei gab es in diesem Jahr eine Besonderheit, denn die Herbergssuche wurde nicht nur in der klassischen Variante mit Kostümen aufgeführt, sondern auch in einer modernen Version. Dabei kamen verschiedene Akzente wie bayrisch oder sächsisch zum Einsatz, um aufzuzeigen, dass auch heutzutage eine „Herbergssuche“ noch aktuell ist.

Anschließend überreichten Christine Weiss, Pflegedienstleiterin, und Sebastian Füst, Verbundleiter, mit lieben Worten allen Bewohnerinnen und Bewohnern ein Weihnachtsgeschenk von der Einrichtung. „Wir sind sehr dankbar für das schöne Miteinander in der Gemeinde Wickede, unsere Bewohnerinnen und Bewohner wissen dies sehr zu schätzen und wir freuen uns sehr, ihnen mit solchen Ereignissen ein Lächeln ins Gesicht zaubern zu können!“, so Sebastian Füst.